

Antrag I-6**Juso-Bezirk Hannover****Faschismus oder Nationalsozialismus? – Let's say it right!****1 Faschismus und Nationalsozialismus – zwei Begriffe, die gleiche Sache?**

3 Bei der Auseinandersetzung mit der menschenverachtenden deutschen Herrschaft zwischen 1933 und 5 1945 und dem Holocaust als deren Folge tauchen immer wieder die beiden Begriffe „Faschismus“ und 7 „Nationalsozialismus“ auf. Ein Unterschied dieser 8 beiden Begriffe ist im Kontext der Verwendung 9 meist nicht zu erkennen, eigentlich aber durchaus vorhanden. Wir wollen versuchen diesen Unterschied, und die Frage welcher Begriff sich für eine 12 angemessene Bezeichnung der Zustände im „Dritten Reich“ eignet, zu klären. Dabei ist nicht das Ziel 14 die beiden Begriffe detailliert zu definieren, dies ist 15 – vor allem beim Faschismusbegriff – eine zu komplexe Angelegenheit, als, dass sie in einem solchen 17 Antrag zu bewältigen wäre.

18 What do we talk about?

19 Wofür aber steht in erster Linie der Begriff „Faschismus“? Die Antwort hierauf lässt sich wohl bei seiner historischen Entstehung finden. Die faschistische Herrschaft unter Benito Mussolini in Italien soll hier maßgeblicher Anhaltspunkt sein, von dieser Herrschaftsform und ihrer Ideologie ausgehend 25 kann mensch sich dem Begriff des „Faschismus“ historisch nähern.

27 Der Begriff „Nationalsozialismus“ ist einmal historisch als Bezeichnung für die politische Bewegung zwischen 1. Weltkrieg und Ende des 2. Weltkriegs und ihre Herrschaft in Deutschland zu verstehen. Andererseits ist er aber auch auf die – immer noch immanente – Ideologie des Nationalsozialismus anwendbar. Dies wird insbesondere dann wichtig, wenn heutige Nazis behaupten, sie seien ja gar keine Nazis, da sie noch keine 60 Jahre alt seien. Diese vermeintliche Distanzierung vom Nationalsozialismus wird aber schon bei einem flüchtigen Blick 38 auf ihre flachen Inhalte relativiert.

39 Nationalsozialismus bezeichnet also eine spezifisch deutsche Begebenheit, während Faschismus eine Herrschaftsform bezeichnet, welche ihre Geburt in 42 Italien hatte, letztlich aber in vielen Ländern auftrat bzw. auftritt. Aber war der Nationalsozialismus 44 nicht ein Faschismus? Darf mensch daher nicht im

Empfehlung der Antragskommission**Überweisen an: Bezirksvorstand**

Der Bezirksvorstand wird gebeten, dieses Thema mit in sein Arbeitsprogramm aufzunehmen und eine entsprechende Veranstaltung zu konzipieren und durchzuführen

45 Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus ein-
46 fach den Begriff des Faschismus verwenden. Meinen
47 beide nicht die gleiche Sache?

48 **There's a big difference**

49 Beantworten lässt sich diese Frage, durch einen Ver-
50 gleich des italienischen Faschismus mit dem Deut-
51 schen Nationalsozialismus.

52 Ein erster Unterschied lässt sich an ihrer Einstellung
53 zum traditionellen Staat feststellen. Während in Ita-
54 lien Mussolini letztlich an vielen Traditionen (wie
55 der Monarchie) festhalten und lediglich einen nach
56 seinen Vorstellungen stärkeren Staat schaffen woll-
57 te, schafften Hitler und die Nationalsozialist*innen
58 die meisten alten Institutionen ab, um deren Aufga-
59 benbereiche in ihren Gleichschaltungsapparat zu in-
60 tegrieren. Die NSDAP erwarb deutlich größeren Ein-
61 fluss auf alle Teile der deutschen Gesellschaft, als
62 es die Faschist*innen unter Mussolini geschafft ha-
63 ben. Dies lässt sich auch im postnationalsozialisti-
64 schen Deutschland noch erkennen, wenn man et-
65 wa die italienische und deutsche Arbeiterbewegung
66 nach 1945 vergleicht.

67 Weiter hatte der italienische Faschismus zwar
68 durchaus einen expansiven Charakter, jedoch nicht
69 in dem Maße, wie es beim deutschen Nationalso-
70 zialismus der Fall war. Elemente, wie die deutsche
71 Blut-und-Boden-Ideologie, deren Folge der un-
72 menschliche Vernichtungskrieg im Osten war, gab
73 es hier nicht.

74 Von größerer Bedeutung aber ist der Unterschied
75 der beiden Ideologien im Hinblick auf Rassentheo-
76 rie und Antisemitismus. Der deutsche Nationalso-
77 zialismus passte sich insofern den deutschen Ge-
78 gebenheiten oder den Bedürfnissen der Deutschen
79 an, als dass er schon als Mittel der Machterlan-
80 gung antisemitische und rassistisch-biologistische
81 Propaganda nutzte. Antisemitismus und Rassismus
82 also waren hier zentrale Bestandteile der Ideolo-
83 gie, die von Anfang an offen hervortraten und nach
84 außen hin proklamiert wurden. In Italien war dies
85 anders: Eine Rassenideologie gab es in dem Maße
86 nicht, erst 1938 begannen biologistische Anschau-
87 ungen eine Rolle zu spielen. Auch hatte der Antise-
88 mitismus hier nicht eine solch vernichtende Konse-
89 quenz wie in Deutschland. Zwar spielte er auch hier
90 in der faschistischen Ideologie eine Rolle, jedoch trat
91 er eher in Form von Diskriminierung, Vertreibung
92 und Entrechtung in Erscheinung, als in der einzigar-
93 tigen Form des maschinellen Völkermordes, wie es

94 in Deutschland der Fall war.
95 Hier soll es nicht um eine Relativierung des ita-
96 lienischen Faschismus gehen, dieser soll hier nicht
97 seines Schreckens beraubt werden und sicherlich
98 sind Diskriminierung, Vertreibung und Entrechtung
99 der Juden in Italien schrecklich genug gewesen. Je-
100 doch sollte als zentraler Punkt deutlich werden, dass
101 der Holocaust, also die maschinelle Vernichtung
102 von Millionen von Menschen, eine spezifisch deut-
103 sche Tatsache ist, die im italienischen Faschismus so
104 nicht auftrat.

105 **Finally: Let's say it right**

106 Aus dieser Tatsache folgt unweigerlich die Notwen-
107 digkeit einer Trennung der Begriffe Faschismus und
108 Nationalsozialismus. Zur Beschreibung der Zustän-
109 de im damaligen Deutschland taugt der Begriff Fa-
110 schismus nur mit einem Zusatz, der den spezifi-
111 schen Charakter der deutschen Besonderheiten ver-
112 deutlicht. Angemessen wäre also eine Bezeichnung
113 wie „Deutscher Faschismus“. Das Wort Faschismus
114 alleine aber verkürzt die historischen Tatsachen, in-
115 dem es den Holocaust und dessen Singularität unter
116 den Tisch fallen lässt. Es relativiert so – meist wohl
117 unbewusst – den Nationalsozialismus, indem es ihn
118 in eine Reihe mit anderen faschistischen Regimen
119 stellt.

120 Um also zu einem korrekten, vollständigen Bild der
121 nationalsozialistischen Herrschaft und ihrer Folgen
122 zu kommen, sollte entweder vom „(deutschen) Na-
123 tionalsozialismus“ oder von einem „spezifisch Deut-
124 schen Faschismus“ gesprochen werden.